



Stand: 16.Oktober 2017

Richtlinien zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten

Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen das Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit am Lehrstuhl für Internationales Management und Unternehmensstrategie erleichtern. Bei der Betreuung und Beurteilung Ihrer Arbeit setzen wir voraus, dass Sie die vorliegenden Richtlinien kennen und berücksichtigen. Für das Format der gesamten Abschlussarbeit gelten die im Manual der American Psychological Association (APA) enthaltenen Richtlinien. Diese beinhalten beispielsweise Angaben zum Aufbau einer empirischen Arbeit, zum Schreibstil sowie zur formalen Gestaltung. Publikationen zu den APA-Richtlinien sind in der Universitätsbibliothek verfügbar. Zudem finden Sie Informationen zu den APA-Richtlinien unter folgende Links: <https://owl.english.purdue.edu/owl/resource/560/01/>; <http://www.apastyle.org/>; <http://www.apastyle.org/learn/tutorials/basics-tutorial.aspx> .

Inhaltliche Anforderungen

1. Literaturrecherche:

- Identifizieren und bewerten Sie die wissenschaftliche Literatur hinsichtlich der Notwendigkeit und Relevanz zu Ihrem Themenfeld. Nach der Recherche sollten Sie wissen, was zu Ihrem Thema bereits erforscht und inhaltlich oder methodisch nicht oder unzureichend erforscht wurde.
- Wissenschaftliche Literatur bzw. Quellen sind insbesondere Publikationen, die in einschlägigen Fachzeitschriften (mit einem Begutachtungsverfahren durch Fachexperten, peer review) erschienen sind.
- Literatur suchen Sie am besten in GoogleScholar oder in elektronischen Datenbanken wie EBSCO oder Scopus.
- Um einen Überblick zu einem bestimmten Forschungsgebiet zu erhalten, sind vor allem Review-Artikel und Meta-Analysen empfehlenswert.
- Wenn Sie einen wichtigen Artikel zu Ihrem Thema gefunden haben, hilft es, die in den Referenzen aufgeführten Quellen sowie jene Artikel, die diesen Artikel zitiert haben, zu überprüfen.

- Zitierte Literatur sollten Sie im Original gelesen haben. Nur in Ausnahmefällen, d.h., falls Quellen nicht (mehr) zugänglich sind, können Sie mit Sekundärzitataten arbeiten (also z.B. Müller, 1930, zitiert nach Schulze, 1990).
- Im Literaturverzeichnis müssen Sie alle verwendeten (d.h. in Ihrer Arbeit angegebenen) Quellen auflisten.

2. Hinweise zu den einzelnen Kapiteln der Arbeit:

- Versuchen Sie sich auf wenige Gliederungsebenen zu beschränken. Die Gliederung richtet sich vorrangig an Ihren Vorstellungen und dem Anspruch Ihres Themas aus. Jede Abschlussarbeit sollte unabhängig davon (a) eine Einleitung mit Problemstellung, Zielsetzung und Vorgehensweise, (b) einen Hauptteil mit der Darstellung der zugrundeliegenden Theorie, ggf. den Hypothesen, der Methode und den Ergebnissen/Erkenntnissen und (c) ein Fazit bzw. eine Diskussion der Ergebnisse/ Erkenntnisse enthalten.
- In der Einleitung sollten Sie das Ziel Ihrer Arbeit bzw. Ihre Forschungsfrage konkret benennen. Dabei ist es wichtig, die Forschungslücke aufzuzeigen und entsprechend auf das Thema hinzuführen. Aus der Einleitung muss die Relevanz der Forschungsfrage deutlich werden. Zudem sollten Sie am Ende der Einleitung kurz skizzieren, wie Sie vorgehen, um die Forschungsfrage zu adressieren.
- Im Hauptteil der Arbeit sollten Sie u. a. die wichtigsten Theorien einführen, um Ihre Hypothesen aufzuzeigen. Der Fokus liegt in diesem Abschnitt auf der Argumentation der von Ihnen in Hypothesen formulierten Zusammenhänge. Es liegt an Ihnen zu zeigen, dass Sie in der Lage sind, aus vorhandenen Theorien und bisherigen Untersuchungsergebnissen Erklärungs- oder Begründungszusammenhänge abzuleiten. Die Herleitung jeder Hypothese sollte jeweils mit einer expliziten prägnanten Formulierung der Hypothese abgeschlossen werden.
- Bei der Darstellung der Methode ist darauf zu achten, dass sie vom Leser repliziert werden könnte. Dem Leser muss sowohl klar sein, wie Sie Ihre Daten gewonnen haben (Darstellung der Stichprobe, des Untersuchungsdesigns, des Fragebogens bzw. der Fragebögen, der Datenbank, der Antwortquote, des Untersuchungszeitraumes und der Untersuchungsdauer) als auch wie Sie damit im Rahmen der Analyse umgegangen sind.
- Im Ergebnisteil werden die Ergebnisse Ihrer Arbeit „nüchtern“ berichtet; d.h. an dieser Stelle werden die Ergebnisse noch nicht interpretiert und diskutiert. Eine generell gute Struktur für das Berichten Ihrer Ergebnisse ist, nach der Wiedergabe der Hypothese die Ergebnisse der Analysen, welche verwendet wurden um diese Hypothese zu prüfen, zu berichten, gefolgt von einem kurzen Statement ob die Hypothese bestätigt wurde oder nicht. Bei mehreren Hypothesen können Sie auf diese Weise eine nach der anderen bearbeiten und jeweils die Hypothese mit der im theoretischen Teil verwendeten Nummerierung angeben.
- Die Diskussion der Ergebnisse sollte mit einer kurzen Zusammenfassung aller Ergebnisse in einem Abschnitt beginnen. Daran anschließend sollten Sie den theoretischen und praktischen Beitrag der Arbeit herausstellen und diskutieren. Zusätzlich ist es wichtig, auf die Grenzen der Arbeit sowie auf Ansatzpunkte für künftige Forschung einzugehen. Die Reihenfolge kann dabei variieren.

Formale Anforderungen

1. Sprache:

- Abschlussarbeiten sollten in englischer Sprache verfasst werden.
- Verdeutlichen Sie den gedanklichen Ablauf der Arbeit und den roten Faden Ihrer Argumentation durch Bildung von Abschnitten.
- Formulieren Sie kurze, prägnante Sätze. Vermeiden Sie mehrfach verschachtelte Nebensätze.

2. Umfang und Aufbau der Arbeit:

- Bachelorarbeiten sollten etwa 30-40 Seiten und Masterarbeiten sollten etwa 50-60 Seiten umfassen (exklusive Deckblatt, Verzeichnisse und Anhang)
- die Arbeit besteht - in der angegebenen Reihenfolge - aus den Bestandteilen:
 - 1) Titelblatt
 - 2) Inhaltsverzeichnis (Gliederung)
 - 3) ggf. Abkürzungsverzeichnis
 - 4) ggf. Abbildungsverzeichnis
 - 5) Text
 - 6) Literaturverzeichnis
 - 7) ggf. Anhang
 - 8) Ehrenwörtliche Erklärung

3. Textformat:

- Verwenden Sie grundsätzlich den APA-Stil. Unabhängig davon fertigen Sie Ihre Arbeit in der Schriftart Times New Roman mit der Schriftgröße 12, doppeltem Zeilenabstand und Blocksatz an.
- Die Seitenränder sollten links 2,5 cm, rechts 4 cm sowie oben und unten jeweils 2,5 cm betragen.

4. Tabellen und Abbildungen:

- Tabellen und Abbildungen sollten Sie entweder selbst erstellen oder von anderen AutorInnen (mit entsprechendem Zitat) übernehmen. Verwenden Sie nur Tabellen und Abbildungen, die wirklich notwendig sind.
- Werden Abbildungen, Tabellen oder Gleichungen in den Text eingebaut, dürfen sie im Text nicht nur kurz erwähnt, sondern es müssen für das Verständnis wichtige Ausführungen und Erklärungen im Text formuliert werden.
- Tabellen und Abbildungen sollten gemäß den APA Richtlinien so bearbeitet werden, dass für den Leser die allgemein üblichen Informationen zu entnehmen sind.

- Im Falle von mehr als drei Abbildungen oder Tabellen ist jeweils ein Verzeichnis am Anfang der Arbeit nach dem Abkürzungsverzeichnis anzulegen.

5. Zitierweise im Text:

- Bei der Anfertigung Ihrer Arbeit folgen Sie den APA-Zitierrichtlinien.
- Geben Sie beim Zitieren im Text immer den Namen des Autors und das Erscheinungsjahr an, z.B.: (Bauer, 2008), Bauer (2008), (Bauer & Meier, 2008), Bauer und Kollegen (2008). Bei 6 Autoren oder mehr verwenden Sie das Kürzel „et al.“, z.B.: (Bauer et al., 2008).
- Bei der ersten Nennung verwenden Sie die Namen aller Autoren, z.B.: (Bauer, Meier, & Müller, 2008). Bei der zweiten und allen weiteren Nennungen (bei 3 und mehr Autoren) brauchen Sie nur noch den Namen des ersten Autors verwenden und alle weiteren Autoren mit dem Kürzel „et al.“ belegen, z.B.: (Bauer et al., 2008), Bauer und Kollegen, 2008.
- Bei mehreren Quellen in einer Klammer ordnen Sie die Autoren in alphabetischer Reihenfolge an, z.B.: (Bauer, 2002; Meier, 2008; Müller, 2004).

6. Zitierweise im Literaturverzeichnis:

- Bei der Anfertigung des Literaturverzeichnisses folgen Sie ebenfalls den APA-Zitierrichtlinien.
- Zeitschriftenartikel:
Author, A. A., Author, B. B., & Author, C. C. (Year). Title of article. *Title of Periodical*, volume number(issue number), pages.

Beispiel:

Heilman, M. E., & Okimoto, T. G. (2008). Motherhood: A potential source of bias in employment decisions. *Journal of Applied Psychology*, 93(1), 189–198.

- Monographien:
Author, A. A. (Year of publication). *Title of work: Capital letter also for subtitle*. Location: Publisher.

Beispiel:

Freeman, R. E. (1984). *Strategic management: A stakeholder approach*. Boston, USA: Pitman.

- Buchbeiträge in Herausgeberwerken:
Author, A. A., & Author, B. B. (Year of publication). Title of chapter. In A. Editor & B. Editor (Eds.), *Title of book* (pages of chapter). Location: Publisher.

Beispiel:

O'Neil, J. M., & Egan, J. (1992). Men's and women's gender role journeys: A metaphor for healing, transition, and transformation. In B. R. Wainrib (Ed.), *Gender issues across the life cycle* (pp. 107-123). New York, NY: Springer.

Abgabe der Abschlussarbeiten

- Die Bearbeitungszeit für Bachelorarbeiten beträgt 3 Monate und für Masterarbeiten 4 Monate.
- Die Arbeit ist in zweifacher, gebundener Ausfertigung sowie in elektronischer Ausfertigung (z.B. als CD-ROM oder USB-Stick) beim Prüfungsamt abzugeben. Die Arbeit ist ebenfalls in elektronischer Form (als Word-Datei und pdf-Version) dem jeweiligen Betreuer zur Verfügung zu stellen. Bei empirischen Arbeiten sind die Rohdaten (z.B. papierhaft ausgefüllte Fragebögen, csv-Datei aus Unipark) mit abzugeben.

Literatur

- Literatur zum akademischen Lesen:

Jordan, C. H. & Zanna, M. P. (1999). How to read a journal article in social psychology. In R. F. Baumeister (Ed.). *The self in social psychology* (pp. 461-470). Philadelphia: PsychologyPress.

- Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten und akademischen Schreiben:

Colquitt, J. A. & Gerard, G. (2011). Publishing in AMJ-Part 1: Topic choice. *Academy of Management Journal*, 54(3), 432-435.

Bono, J. E. & McNamara, G. (2011). Publishing in AMJ-Part 2: Research design. *Academy of Management Journal*, 54(4), 657-660.

Grant, A. M. & Pollock, T. G. (2011). Publishing in AMJ-Part 3: Setting the hook. *Academy of Management Journal*, 54(5), 873-879.

Sparrowe, R. T. & Mayer, K. J. (2011). Publishing in AMJ-Part 4: Grounding hypothesis. *Academy of Management Journal*, 54(6), 1098-1102.

Zhang, Y. & Shaw, J. D. (2012). Publishing in AMJ-Part 5: Crafting the methods and results. *Academy of Management Journal*, 55(1), 8-12.

Geletkanycz, M. & Tepper, B. J. (2012), Publishing in AMJ-Part 6: Discussing the implications. *Academy of Management Journal*, 55(2), 256-260.

Barley, S. R. (2006). When I write my masterpiece: Thoughts on what makes a paper interesting. *Academy of Management Journal*, 49(1), 16-20.

- Literatur zu Forschungsmethoden:

Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber R. (2016). *Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung*. Berlin: Springer Gabler.

- Bortz, J. & Döring, N. (2016). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften*. 5. Aufl., Berlin, Heidelberg: Springer.
- Field, A. (2013). *Discovering statistics using IBM SPSS statistics*. 4. ed., Los Angeles [u.a.] : Sage.